

Will ich die Sache mit Gott zu meinem Beruf machen?

Einblicke aus dem back office zur Info-Tagung Theologiestudium

Die Info-Tagung Theologiestudium wird jedes Jahr im Auftrag der Evangelischen Landeskirche in Württemberg von der Schülerinnen- und Schülerarbeit im EJW durchgeführt. Organisatorisch dafür verantwortlich sind der Landeschülerpfarrer Wolfgang Ilg und Marianne Geisler aus dem back office. Wolfgang Ilg hat die komplette Tagungsleitung und ist auch während der Tagung - Samstag bis Montag - vor Ort in Tübingen. In diesem Artikel gewährt Marianne Geisler Einblicke in den „backstage“-Bereich der Organisation einer solchen Großveranstaltung.

◆ Ein Zusammenspiel in der Organisation

In der Organisation beteiligt sind der Evangelische Oberkirchenrat, die Schülerarbeit im EJW, das Evangelische Stift und das Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen, Repetenten, Referentinnen und Referenten aus den unterschiedlichsten Praxisfeldern im Umfeld der Theologie.

◆ Warum wird diese Tagung durchgeführt?

Die Evangelische Landeskirche benötigt dringend Nachwuchstalente; auch im Hinblick darauf, dass viele Pfarrer/innen und Religionslehrer/innen in den nächsten Jahren pensioniert werden. Dieses Vakuum sollte wieder gefüllt werden.

Die Tagung wird an drei Tagen im November im Evangelischen Stift Tübingen durchgeführt und ist für alle Teilnehmenden inklusive der Verpflegung und Übernachtung kostenlos. Verpflegt werden sie von der hervorragenden Küche im

Evangelischen Stift, untergebracht in der Jugendherberge.

Die Teilnehmenden erhalten in diesen Tagen sehr viel Input über das Studium und Infos über die späteren beruflichen Einsatzmöglichkeiten:

- ◆ Bewerbungshinweise für das Vorbereitungsjahr, Studium und Stifts-Stipendium
- ◆ Vorstellung der beiden Studienhäuser Evangelisches Stift und Albrecht-Bengel-Haus
- ◆ Informationen zum Ablauf des Theologiestudiums und zu Berufsperspektiven
- ◆ Austausch mit Studierenden über ihre Erfahrungen mit dem Studium der Evangelischen Theologie
- ◆ Nachfrage-Möglichkeiten bei Pfarrer/innen, Religionslehrer/innen, Uni-Dozent/innen
- ◆ Informationen zu weiteren Studiengängen, beispielsweise zum Religionslehramt an beruflichen Schulen (Universität Hohenheim), zum Religionslehramt an Grundschulen und Sekundarschulen (Pädagogische Hochschule), zum Amt des Diakons/Diakonin, z.B. als Jugendreferent/in (Evangelische Hochschule Ludwigsburg)
- ◆ Diskussionen und Begegnung mit Referent/innen und anderen Interessierten

◆ Werbestrategie beginnend ab Mai

Damit möglichst viele Interessierte von dieser aufschlussreichen Tagung erfahren, nehmen wir verschiedene Werbekanäle in Angriff. Alle Informationen müssen spätes-

tens zum Schulbeginn nach den Sommerferien in den Schulen vorliegen. **Wir werben:**

- ◆ mit einem schönen Flyer, der neu überarbeitet wurde
- ◆ auf dem EJW-Bildungsportal und des OKR
- ◆ in unserem Newsletter der Schülerarbeit allgemein und im SBK-Newsletter
- ◆ mit dem Bezirksversand und in der EJW-Zeitschrift „Unter Uns“
- ◆ bei diversen Veranstaltungen, wie z. B. beim Herbstival ...
- ◆ mit Werbebriefen, die wir an evangelische Schulen versenden und
- ◆ mit Hunderten von Werbebriefen, die wir an die Regierungspräsidien Stuttgart und Karlsruhe verpackt in Kartons senden. Diese wiederum leiten die Couverts freundlicherweise an allgemeine und berufliche Gymnasien über die „**Fachschaft Evangelische Religion**“ weiter. Dies natürlich nur nach vorheriger Absprache und Zusage. Um hohe Portokosten zu vermeiden, haben wir diesen Weg gewählt.
- ◆ Sehr dankbar sind wir auch für unsere Multiplikatoren, die unsere Angebote an Schulen, SBKs oder wo auch immer eine Möglichkeit besteht verteilen.

◆ Referentinnen und Referenten

Sehr frühzeitig fragen wir 15 – 20 Referentinnen und Referenten aus den unterschiedlichsten Praxisfeldern an, ob sie an einem der Tage und zu einer bestimmten Uhrzeit zur Verfügung stehen. Da es sich um hochkarätige Personen mit einem vollen Terminkalender han-



Alles für diesen Moment! Auch 2017 war die Talar-Anprobe wieder ein Höhepunkt der Info-Tagung

delt, ist eine sehr baldige Anfrage notwendig. Vertreten sind Referenten, die als Pfarrer/innen, im Lehramt, als Religionslehrer, an der Uni, im Diakonischen Werk bzw. in der evangelischen Jugendarbeit, als Dozent an der Evangelischen Hochschule, an beruflichen Gymnasien und als Direktor der Kirchenmusikhochschule tätig sind.

◆ Fragen, die Interessierte stellen

- ◆ Kann ich auch an der Info-Tagung teilnehmen, wenn ich in Baden oder in der Schweiz wohne?
- ◆ Darf ich auch als Muslim teilnehmen?
- ◆ Kostet die Tagung etwas?
- ◆ Kann ich erst am zweiten Tag der Tagung teilnehmen oder einen Tag früher abreisen?
- ◆ Der Termin überschneidet sich mit einem wichtigen Konzert, doch möchte ich auch an der Info-Tagung teilnehmen. Welche Möglichkeiten gibt es?
- ◆ Darf ich schon teilnehmen, obwohl ich erst 15 Jahre alt bin?
- ◆ Habe keine Übernachtung angekreuzt, möchte nun doch übernachten, geht das noch?

Vor der Info-Tagung erhalten die Teilnehmenden einen Infobrief, ein Schreiben zur Unterrichtsbefreiung und eine ganze Mappe weiterer Informationen.

◆ Die diesjährige Info-Tagung war ein Renner!



So viele Teilnehmende wie in diesem Jahr hatten wir in den vergangenen Jahren nicht. **Mit 79 Teilnehmenden gingen wir an den Start**, so dass in diesem Jahr unsere gebuchte Bettenanzahl in der Jugendherberge nicht ausgereicht hat, und wir nach Alter-

nativen suchen mussten. Der Anteil der Teilnehmenden bestand aus 67% junger Frauen und 33% junger Männer.

◆ Kostenübernahme

Alle angefallenen Kosten müssen gebucht und mit Belegen nachgewiesen werden, damit der Evangelische Oberkirchenrat mit einer Gesamtrechnung diese Kosten übernimmt.

Obwohl die Info-Tagung organisatorisch sehr aufwändig ist und es viel zu klären und zu regeln gibt, bereite ich sie gerne vor.

Für mich wäre interessant zu wissen, wie viele Teilnehmende sich tatsächlich nach der Info-Tagung für ein Theologiestudium entscheiden. Vielleicht lässt sich dies noch herausfinden.



Marianne Geisler

arbeitet gerne mit unterschiedlichen Menschen zusammen